

VON MAN ZU MANN

Herausgegeben vom
MÄNNERBÜRO

KATHOLISCHE KIRCHE VORARLBERG

Februar 2001

1/01

5. Jahrgang

„Franz für Männer“ – das Buch von Markus Hofer erscheint im Februar. Der Mann auf der Reise zu sich selbst. Ein Buch über Dimensionen des Mannseins – auch für Frauen, die noch auf Männer neugierig sind. Mit einem Vorwort von Richard Rohr. Zur Buchpräsentation sind alle herzlich eingeladen.

WAS UNS DER MANN AUS ASSISI ZU SAGEN HAT

Er hat einen ausgeprägten Hang zu Designerklamotten, neigt zu Eitelkeit und Selbstdarstellung und avancierte doch zu einem der größten Heiligen. Die Widersprüche und Gegensätze, Ecken und Kanten des Franz von Assisi sind es, denen Markus Hofer in sei-

nem neuen Buch auf die Spur geht. Er ist ein Mann der Extreme, Heiliger und Narr, sucht Einsamkeit und Stille, scheut als Streiter keine Öffentlichkeit, schindet als Asket seinen Körper und ist zugleich ein Liebhaber des Lebens voller Verständnis für die Schwächen seiner Mitmenschen.

Die süßlichen Legenden und Heiligenbildchen, die ihn als lieben „Bruder Immerfroh“ zeigen, als sanftmütigen Freund der Natur in trauter Gemeinschaft mit Vögeln und wilden Tieren, oder vielleicht noch als demütigen Diener der Armen unterschlagen die raue, wilde, provokante und kämpferische Seite des Franz von Assisi.

Zeichnete Hofer vor einem Jahr in seinem Buch „Francesco“ vor allem die historische Gestalt des Heiligen aus Assisi nach, so geht er jetzt den Schritt weiter: Was hat uns dieser Mann heute zu sagen? Worum besteht seine anhaltende Faszination bis auf den heutigen Tag? Diese Frage lässt sich nicht mehr wissenschaftlich beantworten. Sie fordert zur Entscheidung heraus.

Spannend, erfrischend locker, in einer vom Staub von neun Jahrhunderten befreiten Sprache erzählt Hofer die einzigartige Karriere mit ihren Höhepunkten, zu der Scheitern

und Niederlagen unverzichtbar dazugehören. So wird das Buch zu einem Gespräch mit diesem Franz, wie er dem Mann von heute entgegentritt. Der Autor unternimmt den durchaus gewagten Versuch, quasi selbst in die Kutte des großen Heiligen zu schlüpfen und ihn als Ich-Erzähler mit seiner Botschaft an Männer von heute selber zu Wort kommen zu lassen.

Ein wilder Mann

Bei mehreren Männerfahrten im Wohnmobil spürte der Autor dem Geist der Einsiedeleien des Franz von Assisi nach. Es sind wilde Orte mit einer faszinierenden und gleichzeitig beklemmenden Ausstrahlung, abgelegen von der Welt, mitten in der Natur, an rauhen Felsen, still und fast unheimlich. Einsamkeit und Ruhe stehen dort in einer fruchtbaren Spannung zum Blick in die Welt. Franz war ein wilder Mann. Zu den

Männern von heute meint er: „Habt Mut zum Wagnis. Glaube ist nicht nur Trost, sondern auch eine Herausforderung... Auch das Leben schlägt manchmal Wunden. Trotzdem könnt ihr nicht immer den billigsten Weg gehen.“

Nicht weniger spannend liest sich das prominente Geleitwort von Richard Rohr: „Es ist wichtig, dass sich Markus Hofer entschlossen hat ein Buch zu schreiben über Franz von Assisi und zwar über ihn als Mann ... und er hat dabei einen Archetypen gefunden. Als solcher vereinigte Franz viele Seiten in sich. Er war männlicher Ritter und weiblicher Poet zugleich. Ein Mann, der die institutionalisierten Formen von Religion und Kultur grundlegend anzweifelte, ein Mann der fanatisch und ebenso flexibel sein konnte, ein Mann der politisch handelte, indem er das Evangelium Jesu in der radikalsten Weise lebte... Ein Mann, der gesehen wird als Urvater für Ökologen, Kirchenreformer, Friedensstifter ... für alle, die Einfachheit suchen, für Tierschützer, Träumer, heilige Narren und Bettler... Er hat auch ordentliche Fehler gemacht. Er war richtend, fordernd, rechthaberisch, kleinlich, sehr widersprüchlich und hatte ein riesiges Ego. Meiner Meinung nach war er nicht nur groß im Leben, sondern auch groß in der Sünde; mit anderen Worten: Er war berufen. Das sind die Leute, die brauchbar sind für Gott...“

Alles in allem: ein spirituelles Buch, weil es auf den Alltag zielt, Proviant für die Reise zu sich selbst. Ein

Marktgemeinde Götzis
Männerbüro
der Katholischen Kirche Vorarlberg
Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien

laden Sie ein zur

Buchpräsentation

Markus Hofer
FRANZ FÜR MÄNNER
Was uns der Mann aus Assisi zu sagen hat

Aschermittwoch, 28. Februar 2001
Götzis, Kulturbühne AMBACH
20 Uhr

BEGRÜSSUNG

Bürgermeister Werner Huber
Dr. Raimund Tischler, Tyrolia Verlag

EINFÜHRENDES GESPRÄCH

Dr. Franz Josef Köb mit Dr. Markus Hofer

FRANZ FÜR MÄNNER

Bilder einer Spiritual-Mystery-Tour

KURZE LESUNG AUS DEM BUCH

Dr. Franz Josef Köb mit Dr. Markus Hofer

VORWORT VON P. RICHARD ROHR

Gelesen von Rudi Kurzemann

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

Männerschola „Sei begrüßt“

Buch auch für Frauen,
wenn sie etwas über Männer erfahren wollen.

■ Reinhard Maier

Markus Hofer: Franz für Männer, ca. 120 Seiten, öS 144.-, ISBN 3-7022-2366-5, Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien, erscheint im Feb. 01

Männer

Einsiedelei Poggio Bustone
Spiritual-Mystery-Tour für

DAS BUCH ZUR MÄNNERTAGUNG

Neue Erkenntnisse über die vaterlose Gesellschaft, das Zeitalter der Muttersöhne und die Krise der männlichen Identität.

Die vaterlose Gesellschaft, das Drama der Vaterentbehrung, das Zeitalter der Muttersöhne, die Krise der männlichen Identität, sind Schlagworte unserer Zeit. Aber was steht dahinter? Die vorliegende Zusammenfassung der zweiten Österreichischen Männertagung, die unter dem Titel „Vater, Sohn und Männlichkeit“ im Juni 2000 in Innsbruck stattfand, vereint die vielfältigen Beiträge, die die Weitergabe von Männlichkeit von den Vätern zu den Söhnen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Unterhaltsam, geistreich und verquer begann die Tagung mit einem Kabarett und Günther Nenning. Albrecht Mahr, systemischer Familientherapeut, beleuchtet die Zusammenhänge aus der Perspektive der Familiendynamik, während der Väterforscher Wassilios E. Fthenakis seine neuesten Studienergebnisse präsentiert. Richard Rohr, einer der großen Mentoren der spirituellen Männerbewegung, ergänzt das Thema aus mythologischer Sicht. Die Geschichte von Parzival, letztlich die Geschichte eines Vaterlosen, ist in seiner Version hochmodern. Ergänzende Workshops leuchten unterschiedliche Männerthemen aus von der Kraft der Sexualität bis zu den Lebensphasen des Mannes.

Aus dem Inhalt

- ▶ Markus Hofer: Vater, Sohn und Männlichkeit. Zur Einleitung

- ▶ Tobias Bücklein: ÜberVäter. Die Sicht eines Kabarettisten
- ▶ Günther Nenning: "Das Thema interessiert mich..."
- ▶ Thomas Gesterkamp: Die Krise der Kerle. Über die schleichende Entwertung traditioneller Männlichkeit in Arbeitswelt und Privatleben
- ▶ Albrecht Mahr: Mein Vater - mein Schicksal? Oder: Von der Freiheit, Mann zu werden
- ▶ Wassilios E. Fthenakis: Die Rolle des Vaters. Forschungsergebnisse und Perspektiven für eine neue Familienpolitik
- ▶ Richard Rohr: Parzival und die Suche nach dem Gral
- ▶ Richard Rohr: Vom Junge zum Mann. Die Wiederentdeckung von Initiationsritualen in unserer Zeit
- ▶ Vielfältige Workshopberichte
- ▶ Die Resolution der 2. Österreichischen Männertagung
- ▶ Kommentierte Literaturliste Vater, Sohn und Männlichkeit. Mit Beiträgen von Richard Rohr, Wassilios E. Fthenakis, Thomas Gesterkamp, Albrecht Mahr, Günther Nenning. Herausgegeben von Markus Hofer, Christian Luhan und Toni Schuierer, ca. 160 Seiten, Broschur, öS 144.-/DM 19,80/SFr 19.-, ISBN 3-7022-2365-7, Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien
Erscheint im Februar 2001

SEMINARE FÜR MÄNNER

Samstag, 24. Februar 2001, 8.30-17.30

DIE AUSGESPERRTEN VÄTER

Ich bin der Vater - ich will mein Kind sehen!

Tag für Scheidungsväter mit Jimmy Gut

Die Vater-Kind-Beziehung nach der Trennung/Scheidung steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Dazu sind Väter eingeladen, deren Besuchskontakte zu den Kindern belastet oder total abgerissen sind. Bei diesem Seminar können Väter ihre Erfahrungen austauschen, Infos über die Dynamik bei Trennung und Scheidung erhalten und Bewältigungsstrategien entwickeln, die es ermöglichen, die Kontakte zu ihren Töchtern und Söhnen aktiv mitzugestalten.

Vetter Hof, Lustenau
Kurskosten: 300.-, Verpflegung 230.-
Anmeldung: EFZ
05522/74139-0
Anmeldeschluss 15.2.2001

Samstag, 21. April 2001, 9.30 Uhr – Sonntag, 22. April 2001, 13.00 Uhr

DER WILDE MANN

Männerseminar in freier Natur mit Richard E. Walch und Stefan Feuerle

Nach der Reise ins „Weibliche“ – und ohne das, was wir dort gelernt haben, wieder aufzugeben! – müssen wir uns auf den Weg machen: in die „tiefe Männlichkeit“. (Richard Rohr)
Wir begeben uns auf die Reise, das „wilde“ Männliche in uns zu entdecken - an den rechten Platz zu rücken, die eigene Männlichkeit zu schätzen -

selbstbewusst zu Leben, einfach so zu sein wie Männer wirklich sind – nämlich leidenschaftlich!

Wir werden in den zwei Tagen draußen in freier Natur unterwegs sein: Schlafen im Schlafsack. Kochen am Feuer. Lernen im Tun. Wir reduzieren uns auf das Wesentliche, entstauben uns vom Rucksack der Zivilisation und kehren zurück zu den Wurzeln der Männlichkeit.

Richard E. Walch, Jg. 1950, ist Familienvater und Unternehmer. Stefan Feurle, Jg. 1971, arbeitet als Betreuer in der Sonderpädagogik. Beide absolvieren derzeit die Wildnisschule, Schweiz.

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
max. 12 Teilnehmer, Kursbeitrag S 700.-

Verpflegung und Materialkosten: S 368.-

Bei ganz schlechtem Wetter Verpflegung und Nächtigung im Haus S 429.-

Freitag, 27. April, 2001,
19.30 Uhr – Sonntag, 29. April,
13.00 Uhr

BEGEGNUNG MIT DEM TOD - QUELLE DES LEBENS

Spirituelles Männerseminar mit Hubertus Hartmann

Geburt und Tod... Leben im hier und jetzt...Wichtiges vom Unwichtigen trennen...von der Angst des Loslassens ... durch den Tunnel ans Licht...Wut und Zerstörung...Anfang und Ende...ewiges Leben...Trauer und Abschied...innere und äußere Wirklichkeit...Verdrängtes und Tabuisiertes benennen...in mein Herz lauschen...Befreiung und inneres Glück...Brücke zum Leben...

Unser Leben hier ist begrenzt. Tagtäglich werden wir mit dieser Tatsache konfrontiert. Alles ist in stetigem Wandel und was bleibt, ist die Veränderung. Wir wollen uns an diesem Wochenende mit offenem Herzen dem Thema stellen um achtsamer und freier den Moment unseres Lebens zu entdecken und anzunehmen. Wir werden unsere Erfahrungen durch Rituale, innere Reisen und Gespräche am wärmenden Feuer im großen Zelt miteinander teilen. Herzlich Willkommen!

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel.
05523/62501-0; Mail:
arbogast@kath-kirche-
vorarlberg.at
Kursbeitrag: Normalbeitrag S

1.100.- (mind. 700.-, voll
1.600.-)

Vollpension insgesamt: S
621.- (Zi mit DU/WC +174.-,
EZ +40.-)

Samstag, 12. Mai 2001, 9 –
17 Uhr

MÄNNER, MACHT, MONETEN?

*Männerseminar mit Dr. Dieter
Wartenweiler, St. Gallen*

Unsere Berufswelt ist sowohl ein Ort der fachlichen Leistung wie auch der menschlichen Begegnung und der persönlichen Entwicklung. In ihr gestalten wir einen wichtigen Teil unseres Lebens, und sie gibt uns männliche Identität.

Gleichzeitig zeigen sich darin auch unsere weniger bewussten Wesenszüge und Verhaltensmuster. Die Befriedigung im Berufsleben hängt nicht nur von äußeren Umständen, sondern ebenso vom richtigen Einsatz unserer Fähigkeiten ab. Nicht zuletzt profitiert von der beruflichen Zufriedenheit auch die Partnerschaft und die Familie.

Im Austausch mit Männern reflektieren wir unsere persönliche Berufssituation und klären jenen Punkt, wo wir einen

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das MÄNNERBÜRO ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (M. Hofer, Dw. 200), das Bereichssekretariat jeweils vormittags (Fr. Walter, Dw. 202).

IMPRESSUM:

Herausgeber, Redaktion:

Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg

Bahnhofstr. 13, A-6800 Feldkirch,

Tel. 05522/3485-200, Sekr. -202, Fax -5

E-Mail: maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at

Verantwortlich: Dr. Markus Hofer

Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, 31485317U

P.b.b.

Schritt weiter kommen können. Übungen und Gespräche helfen uns, Grundmuster, Zusammenhänge und Qualitäten zur weiteren Förderung des eigenen Potentials zu finden. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen unser Berufsvertrauen, die Gestaltung konstruktiver Beziehungen und eine befriedigende Berufstätigkeit.

Dr. Dieter Wartenweiler,
St.Gallen, arbeitet als Management Coach und Therapeut.

Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldung: Tel.

05523/62501-0

begrenzte Teilnehmerzahl

Kursbeitrag: 350.- + 165.-

Verpflegung